

Landeshauptstadt Stuttgart
 Der Oberbürgermeister
 GZ: OB 0505 - 13

Stuttgart, 24.02.2016

Stellungnahme zum Antrag

Stadträtinnen/Stadträte – Fraktionen Dr. Schertlen (STd), Die STAdTISTEN
Datum 15.12.2015
Betreff Darstellung der Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für Radpendler; Radlersuschen in städtischen Neubauten und bei Gebäudemodernisierungen

Anlagen

Text der Anfragen/ der Anträge

Im Regelfall sind in den Raumprogrammen der gebäudeverwaltenden Ämter keine speziellen Vorgaben für Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für Radpendler enthalten. Allerdings weisen nahezu alle städtischen Bauprojekte entsprechende Einrichtungen vor.

Schulen:

An Schulstandorten befinden sich in der Regel Turn- bzw. Sporthallen, in denen Dusch- und Umkleidemöglichkeiten für den Sportunterricht bzw. den Sportbetrieb vorgehalten werden. Spinde zur Aufbewahrung von Wechselkleidung sind gemäß den aktuellen Ausstattungsstandards nicht vorgesehen.

Gemäß aktuellem Raumprogrammstandard der Landeshauptstadt Stuttgart sind je Hallenteil (Übungseinheit) jeweils 2 geschlechtergetrennte Umkleiden mit 24 m² Fläche sowie in der Regel je sechs Duschen in einem angrenzenden Wasch- und Duschaum vorgesehen. Bei zwei- bzw. dreiteilbaren Hallen sind im Raumprogramm darüber hinaus die Umkleideräume für Lehrer und Übungsleiter mit separaten Duschen vorgesehen.

In den gewerblichen Schulen kann, so keine Sportstätten im unmittelbaren Umfeld vorhanden sind, auf die Umkleide- und Duschbereiche diverser Werkstätten zurückgegriffen werden.

Da die o.g. Umkleidebereiche im Alltagsbetrieb unterschiedlich frequentiert werden, wäre die räumliche Zuordnung der vorhandenen Einrichtungen bzw. die Erfordernis zusätzlicher Räume, die unabhängig vom Sportbetrieb zugänglich sind, im Einzelfall betrieblich zu klären.

Kindertagesstätten:

In allen neu gebauten Kindertagesstätten ist eine entsprechende Dusche, die vom Personal genutzt werden kann, eingebaut. Bei einigen Gebäuden, insbesondere bei den Typenbauten, ist diese Dusche im Grundriss nicht ohne weiteres zu erkennen, da sie häufig in die Behinderten-WC-Anlage integriert ist.

Betriebsbauten

Feuerwehr, Schwimm-/Hallenbäder:

Diese Gebäude sind ohnehin entsprechend ausgestattet, eine zusätzliche Darstellung der Duschkmöglichkeiten ist hier unseres Erachtens nicht erforderlich.

Kulturbauten:

Diese Gebäudekategorie beinhaltet eine große Nutzungsvielfalt. In der Regel befinden sich jedoch bei allen Werkstätten Personalumkleiden. Diese sind in der Regel auch mit Duschen ausgestattet. Auch im Planetarium wurde soeben eine Personaldusche saniert.

Verwaltungsgebäude:

Neubau Eichstraße, hier Bereich der Stadtkämmerei. Für den Verwaltungsbereich der Stadtkämmerei ist eine Dusch- und Umkleidemöglichkeit für Fahrradfahrer vorgesehen.

Fritz Kuhn

Verteiler
<Verteiler>